Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 17 (1944)

Heft: 2

Buchbesprechung: Zeitschriften-Schau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lesenswerte Bücher und Schriften

Der Feldkochunteroffizier. Von Stabszahlmeister Fritz Bein, Heft 11 der Sammlung „Der Unteroffizier", Verlag Bernard & Graefe, Berlin SW 68, 300 Seiten nebst zahlreichen Abbildungen umfassend. Erschienen 1943, Preis: RM. 3.20.

Ausser den allgemeinen Grundregeln und Verpflegungsleitsätzen auf dem Gebiet der Kochkunst und der Küchentechnik vermittelt das Buch allgemeine Anregungen für die Speiseplangestaltung, das Haltbarmachen und die Lagerung von Lebensmitteln, sowie die Speisenaufbewahrung und Resteverwertung. Daneben werden in übersichtlicher Weise und teils auch durch bildliche Darstellungen ergänzt die verschiedenen Feldkochgeräte und Kochanlagen in der Truppenküche behandelt. Ein besonderer Abschnitt dieses Lehrbuches beschäftigt sich eingehend mit der Stellung, dem Dienst, der Aus- und Fortbildung des Feldkochunteroffiziers. Was für besonders hohe Anforderungen im Falle eines Versagens und Aussetzens des eigenen Nachschubes im Feindeslande sehr oft an den Feldkoch gestellt werden und wie diese Schwierigkeiten und prekären Situationen behoben und überbrückt werden können und müssen, zeigt das letzte Kapitel über „den Dienst des Feldkochs an den verschiedenen Fronten". Das Lehrbuch ist für jeden, der sich mit Verpflegungsfragen beschäftigen muss, in manchen Punkten eine Fundgrube.

Oblt. Sch.

Zeitschriften-Schau

Das Januar-Heft der **„Schweizerischen Monatsschrift für Offiziere aller Waffen"** bringt einen interessanten Artikel des auch unsern Lesern bekannten Hptm. Qm. G. Bühlmann, betitelt „Allgemeine Versorgungs- und Nachschubprobleme". Wir kommen auf diesen Aufsatz zurück, sobald die angekündigten Fortsetzungen erschienen sind.

Unsere Leser erinnern sich an die folgenschwere Verwechslung von Maschinengewehr-Kühlflüssigkeit mit Speiseöl durch den K'Chef einer baslerischen Einheit. Der grösste Teil der Mannschaft dieser Einheit zog sich durch diese Vergiftung Lähmungserscheinungen zu. Die „Militär-Sanität" vom 1. Februar 1944 enthält über die Folgen dieser groben Unvorsichtigkeit vom 19. Juli 1940 nähere Angaben. 27 Wehrmänner sind wegen verschiedenen Lähmungen vollständig arbeitsunfähig geworden, während bei 43 Mann eine Arbeitsfähigkeit von 50 % besteht. Die Entschädigung durch die Eidg. Militärversicherung beträgt 70 % des beruflichen Verdienstes vor der Invalidität, soweit dieser nicht Fr. 4500.— übersteigt. Die Regierung von Baselland hatte schon 1940 und 1942 eine Unterstützung beschlossen, um die Entschädigungen der Opfer heraufzusetzen. Sie schlägt in einem neuen Bericht vor, auch dieses Jahr die Entschädigung auf 100 % des normalen beruflichen Einkommens zu ergänzen.

Die Nummer 22 vom 28. Januar 1944 des **„Schweizer Soldat"** widmet den Leitartikel ihres Chefredaktors, Adj. Uof. Möckli, der „Mutter der Kompagnie". Damit ist der Feldweibel gemeint. Wir zitieren auszugsweise:

„Der Ausdruck „Mutter der Kompagnie" bezeichnet am besten seine Funktion. Ebenso, wie die Mutter in der Familie neben dem Vater die wichtigste Persönlichkeit ist, die alles, was geschieht, weise lenkt und leitet, sorgt der Fw. als Kompagniemutter, neben dem Kompagniechef, dem Vater der Kp., für das Wohl der Leute. Der Fw. hat seine Augen überall: er ist der erste am Morgen und der letzte am Abend; er weiss über alle Vorgänge Bescheid und leitet den gesamten Innendienst in der Einheit nach den Weisungen seines Kommandanten. Er ist der Gehilfe des Kompagniechefs und das Haupt der Unteroffiziere der Kp. die Handhabung einer strengen innern Ordnung und die damit verbundene Aufrechterhaltung der Disziplin sind seine hauptsächlichsten Aufgaben. Der Fw. hat die ihm unterstellten Unteroffiziere fest in der Hand; er erzieht sie zu unbedingtem Gehorsam und zur Zuverlässigkeit. Das Beispiel des Fw. ist massgebend für die übrigen Unteroffiziere der Einheit. Soldatisches Auftreten, gründliche Dienstkenntnis und treue, willige Pflichterfüllung müssen ihn auszeichnen. Er ist der Vertrauensmann des Kompagniekommandanten und dessen zuverlässige Stütze.

Kaum ein Grad verlangt von seinem Träger die Erfüllung so vieler Voraussetzungen wie der des Fw. Er muss einen ausgesprochenen soldatischen Charakter zeigen. Als Soldat, Korporal und Wachtmeister muss er das Zeugnis abgelegt haben, dass er eine tadellose Dienstauffassung besitzt."

Für diesen Feldweibel, der an anderer Stelle „Der initiativste Mann der Einheit" genannt wird, hat das Zentralsekretariat des Schweiz. Unteroffiziers-Verbandes, Zürich, eine Broschüre „Der Feldweibel. Anleitung für feldweibeldienst-tuende Unteroffiziere" herausgegeben. Sie umfasst 64 Seiten und kostet Fr. 1.20. Da sie bei Redaktionsschluss noch nicht erhältlich war, kommen wir in einer nächsten Nummer darauf zurück.

Inhaltsverzeichnis zu den Jahrgängen 1939 - 1943

Dieser Nummer ist ein Inhaltsverzeichnis über die in den letzten 5 Jahren erschienenen Nummern des „Fourier" beigegeben. Es sind darin nur die wichtigsten Artikel aufgenommen. Die Artikel sind nach Schlagworten geordnet. Wir sind uns dabei bewusst, dass eine solche Klassifizierung der Artikel nicht eindeutig ist und ebensogut auch anders hätte erfolgen können. Wir hoffen aber gerne, dass wir damit einem schon vielfach geäusserten Wunsche entsprechen können und dass das Register den von ihm verlangten Dienst leisten kann.

Das Verzeichnis kann aus dieser Nummer abgetrennt und gesondert aufbewahrt werden. Dem gebundenen Jahrgang 1943 wird es am Schluss beigeheftet.